

# Das Wunder von Westhalten

---

## Informationen

---

### Daten

22. bis 24. Mai 2017

### Preis

CHF 780.–

### Teilnehmerzahl

max. 22

### Reiseleitung

Adrian Möhl  
Nicolas Küffer

### Im Preis inbegriffen

- Anreise (Fahrt ab Basel) und Transfers
- Übernachtungen mit Halbpension
- Kursleitung
- Kursunterlagen



*d'Natur singt'm so lutt in's Herz anin  
so lutt dass's schmerzt  
so schoen dass de Mensch vestummt*

*aus einem Elsässer Volkslied*

Wer sich für Botanik interessiert, wird früher oder später erfahren – das Elsass ist eine botanische Schatzkiste. Wie die Kanaren, die Dolomiten oder das Kapland – eine Exkursion ins Elsass drängt sich für an Botanik Interessierte auf. Grund dafür sind die Trockenwiesen, die hier von einzigartiger Qualität sind: Feldmannstreu (*Eryngium campestre*) und Elsässer Haarstrang (*Peucedanum alsaticum*) duellieren sich mitten in bunten Orchideenrasen, und in den Hecken leuchtet fröhlich gelb der Blasenstrauch (*Colutea arborescens*). Kein Wunder, dass wir nach all den Jahren Zurückhaltung nicht warten konnten und es nun wagen: Eintauchen in die Welt der Elsässer Trockenrasen.

Schaut man sich die Karte der Niederschlagsmengen in Mitteleuropa an, so fällt die Stelle gleich ins Auge. Im Regenschatten der Vogesen gibt es einen Ort, der so trocken ist wie das Wallis oder das Vinschgau. Schon lange hat uns interessiert, wie das Pflanzenleben in einer solchen klimatischen Insel wohl ausschauen mag und die Überraschung





bei der Vorexkursion war perfekt: Westhalten, das Dorf dessen Namen Botanikern geläufig ist, wird seinem Namen mehr als gerecht, auch wenn die Landwirtschaft rund um den Bollenberg, den Strangenberg oder das Zinnköpflein vielleicht noch an Intensität zugelegt hat, so sind die Trockenwiesen immer noch äusserst reichhaltig, wunderbare Inseln im Meer der Rebberge.

Auf einer dreitägigen Exkursion wollen wir uns diese Klimainsel im Elsass besuchen. Natürlich steht die Botanik hier ganz im Zentrum, aber wir wollen uns natürlich auch weiteren spannenden Themen widmen wie etwa dem Klimasonderfall, der Landschaft, der Geschichte und der Kultur der Gegend. Neben den Trockenwiesen wollen wir auch die schönen Eichenwälder ansehen, in denen im Mai der Diptam herrlich blüht. Und sollten wir zum Ende der Exkursion ganz ausgetrocknet sein, so können wir uns mit einem Abstecher Richtung Vogesen (wo die Niederschlagsmengen sehr hoch sind) wieder etwas erquicken.

Diese Exkursion richtet sich an alle, welche die Trockenwiesen des Elsass kennen lernen oder wieder einmal besuchen möchten. Sie eignet sich auch für Leute, die keine langen Touren machen wollen, sondern gemütliche botanische Spaziergänge bevorzugen. Wir wandern nur kurze Strecken, denn die Pflanzenvielfalt ist so gross, dass an ein schnelles Vorwärtkommen nicht zu denken ist...



# Anmeldeformular

## Elsass 22.–24.05.2017

Name

---

Vorname

---

weitere Person(en)

---

Zimmerwunsch/  
Essen (vegetarisch)

---

Adresse

---

PLZ/Ort

---

Telefon(e)

---

E-Mail

---

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Botanikreisen gelesen.

Ort/Datum/Unterschrift

---

Weitere Bemerkungen bitte auf der Rückseite vermerken.

Abtrennen und einsenden per Post oder E-Mail an:

Botanikreisen  
Schwarzenburgstrasse 11  
3007 Bern

T 079 722 75 24  
E [adimoehl@gmx.ch](mailto:adimoehl@gmx.ch)  
[nk@tuttifunghi.ch](mailto:nk@tuttifunghi.ch)